



Grundsätzliches

- Die Autor:innen sind Inhaber:innen aller Rechte an von ihnen eingereichten und veröffentlichten Artikeln (Inhalte und Materialien).
- Die Autor:innen verbürgen sich für die von ihnen vorgenommenen Quellenangaben und die Einhaltung der DFG-Standards für gute wissenschaftliche Praxis (http://www.dfg.de/foerderung/grundlagen_rahmenbedingungen/gwp/).
- Jegliche Urheberrechtsverletzungen gehen zu Lasten der Autor:innen.
- Die eingereichten Texte werden von jeweils zwei Redaktionsmitgliedern unabhängig voneinander betreut. Die Korrespondenz erfolgt jeweils mit dem „hauptverantwortlichen“ Redaktionsmitglied.
- Falls notwendig, geht der Text kommentiert und mit Änderungsvorschlägen an die Autor:innen zurück.
- Die Einsendung des Textes erfolgt als Word-Dokument (.docx) oder einem ähnlich einschlägigen Dateiformat, das die Möglichkeit zur Bearbeitung bietet, an folgende E-Mail-Adresse: lukasboch@uni-muenster.de
- Zu jeder Einsendung bitten wir die Autor:innen um ein Portraitbild und eine Kurzvorstellung.

Geschlechtergerechte Sprache

Wir vom *Boardgame Historian* möchten, dass sich alle gehört, gesehen und gelesen fühlt. Für geschlechtergerechtes Schreiben empfehlen wir aufgrund der Inklusion den Doppelpunkt zu nutzen, da dieser bei der Verwendung von Screenreadern als Pause „gesprochen“ wird.



Boardgame Historian Stylesheet

Formalia

- Überschriften bitte auf maximal 2 Ebenen (Titel plus Kapitelüberschriften)
- Titel von Brettspielen im Fließtext *kursiv*
- Textzitate in doppelten Anführungszeichen: „Er geht ins Kino“. (Direkte oder einführende Zitate werden ab 3 Zeilen als Zitatblock abgebildet)

Zitation

Generell bitten wir die Autor:innen, Fußnoteninhalte im Fließtext einzubauen und mit doppelten Klammern zu umschließen (siehe Bsp.: <https://bloghaus.hypotheses.org/2709>). Für die Zitation werden Kurzzitationen verwendet; eine vollständige bibliographische Angabe hält das Literaturverzeichnis bereit:

Kurzzitation: Autor/in (Nachname) Jahreszahl, ggf. mit Kleinbuchstaben alphabetisch spezifiziert, S. xx.

Beispiele:

Lore ipsum Beispieltext, der Spannendes anschaulich referiert

Werner 1950a, S. 12-129.

Einträge im Literaturverzeichnis

- Im Literaturverzeichnis wird die verwendete Literatur vollständig erfasst. Die Kurzzitationen werden den einzelnen Einträgen vorangestellt, und zwar wie folgt:

Müller 1977: Torsten Müller, Beispielhaftes am Beispiel von Beispielen, Berlin 1977.

Ferner gilt:

- Bei zwei Autor:innen: Trennen mit /
- Bei mehreren Autor:innen (ab 3 Autor:innen): Erstautor/in [u. a.]
- Bei mehreren Orten (ab 3 Orten): Erstort [u. a.]
- Bei keinem Ort: o. O.
- Bei keinem Jahr: o. J.



Primärtext

Monographie:

Autor:in (Vorname Nachname), *Titel. Untertitel* (Anm: Titel, die selbst Zitate sind, werden nicht kursiviert, s. Bsp. 2). Titelzusatz, Ort ^{Auflage}Jahr (= Reihentitel Reihennummer).

Georges Duby, *Guillaume le Maréchal oder der beste aller Ritter*. Aus dem Französischen von Reinhard Kaiser, Frankfurt a. M. ³2017.

Thomas Bein, „Mit fremden Pegasusen pflügen“. *Untersuchungen zu Authentizitätsproblemen in mittelhochdeutscher Lyrik und Lyrikphilologie*, Berlin 1998 (= Philologische Studien und Quellen 150).

Sammelband:

Herausgeber/in (Vorname Nachname) (Hrsg.): *Titel. Untertitel*. Titelzusatz, Ort ^{Auflage}Jahr (= Reihentitel Reihennr.).

Josef Fleckenstein (Hrsg.), *Das ritterliche Turnier im Mittelalter. Beiträge zu einer vergleichenden Formen- und Verhaltensgeschichte des Rittertums*, Göttingen 1985 (= Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 80).

Aufsatz in Sammelband:

Autor/in (Vorname Nachname), *Titel. Untertitel*, in: Herausgeber/in (Vorname Nachname) (Hrsg.), *Titel. Untertitel*. Titelzusatz, Ort ^{Auflage}Jahr (= Reihentitel Reihennr.), S. x-y.

Joachim Bumke, *Tannhäusers 'Hofzucht'*, in: Ulrich Ernst / Bernhard Sowinski (Hrsg.), *Architectura Poetica*. FS für Johannes Rathofer zum 65. Geburtstag, Köln 1990 (= Kölner Germanistische Studien 30), S. 189-205.

Volker Mertens, *Kaiser und Spielmann. Vortragsrollen in der höfischen Lyrik*, in: Gert Kaiser / Jan-Dirk Müller (Hrsg.), *Höfische Literatur und Hofgesellschaft. Höfische Lebensformen um 1200*. Kolloquium am Zentrum für Interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld (3. bis 5. November 1983), Düsseldorf 1986 (= Studia humaniora 6), S. 455-469.

Aufsatz in Zeitschrift:

Autor/in (Vorname Nachname): *Titel. Untertitel*, in: Zeitschrift (Zeitschriftenname ausgeschrieben) Jahrgang, Heftnr. (Jahr), S. x-y.

Fritz Peter Knapp, *Literatur und Publikum im österreichischen Hochmittelalter*, in: Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich N.F. 42 (1976), S. 160-192.

Internetquellen:

Autor/in (Vorname Nachname): *Titel. Untertitel*, in: Website, Datum, URL: [Zugriff am ...]

Daniel Bernsen, *Unerschrocken und todesmutig? Ein kurzer Kommentar zum Spiel „Undaunted“*, in: Spielgeschichte(n) Geschichte und Spiele, 25.07.2021. URL: <https://spielgeschichte.wordpress.com/2021/07/25/undaunted/>. [Zugriff am 27.07.2021]



Medienverzeichnis

- Im Medienverzeichnis werden die verwendeten Medien vollständig erfasst. Die Kurzzitationen werden den einzelnen Einträgen vorangestellt, und zwar wie folgt:

Titel: siehe nachfolgende Auflistung

Brettspiel:

Autor/in, *Titel. Untertitel*, (Verlag Jahr)

Beispiel: Uwe Rosenberg (Almanach: Gernot Köpke), *Ein Fest für Odin*, (Feuerlandspiele 2016).

Spielfilm:

Titel. Untertitel (Ort Jahr; Regie: Vorname Nachname).

Beispiel: *Der 1. Ritter* (USA 1995; Regie: Jerry Zucker)

Serie:

Titel. Untertitel (Ort Jahr; Idee: Vorname Nachname).

Beispiel: *Vikings* (Kanada/Irland seit 2013; Idee: Michael Hirst)

Serie – Einzelepisode:

Regie: Name: Titel Episode, in: ›Titel. Untertitel‹ (Ort Jahr; Idee/Drehbuch). Staffel Nr., Folge Nr.

Beispiel: Regie: Kari Skogland: *Blutadler*, in: *Vikings* (Kanada & Irland 2014; Idee: Michael Hirst) Staffel 2, Folge 7.

YouTube:

Kanal: *Titel* [Uploaddatum]. URL [TT.MM.JJJJ] (= Zeitpunkt des letzten Abrufs)

Bsp: CrashCourse: *The Hero's Journey and the Monomyth: Crash Course World Mythology #25* [02.09.2017] <https://www.youtube.com/watch?v=XevCvCLdKCU> [TT.MM.JJJJ]

Musik:

Künstler/in: Songtitel, in: Albumtitel (Label Jahr; Studio), Titelnummer.

Beispiel: Rotting Christ: *Hallowed Be Thy Name*, in: *The Heretics* (Seasons of Mist 2019; Pentagram Studios), Titel Nr. 3.

Videospiel:

Entwicklerstudio, *Titel. Untertitel* (Plattform, auf welcher das Spiel gespielt wurde) (Ort Jahr; Publisher).

Beispiel: Ubisoft Montreal, *Assassin's Creed: Valhalla* (Montreuil 2020; Ubisoft)



Bildmaterial

Abbildungen in wissenschaftlichen Publikationen fallen in den meisten Fällen unter das Zitatrecht, welches in §51 UrhG geregelt ist. Danach dürfen einzelne Werke nach dem Erscheinen in ein selbstständiges wissenschaftliches Werk zur Erläuterung des Inhalts aufgenommen werden.

Dies gilt aber nicht für Abbildungen, die lediglich der Illustration dienen. Hierbei sollte jedoch beachtet werden, dass – wie bei wissenschaftlichen Textzitaten – alle Quellenangaben vollständig sind. Entscheidend ist aber auch die Bildgröße: S/W-Abbildungen bis zu einer halben Seitengröße werden i.d.R. als wissenschaftliche Zitate anerkannt. Abbildungen, die größer oder in Farbe (obwohl es im Text nicht dezidiert um die Verwendung von Farbe geht) gedruckt wurden, erfüllen oftmals nicht mehr den Rahmen des wissenschaftlichen Zitates, sondern fallen in den Bereich der illustrierenden Abbildungen. Tritt der Fall ein, dass Bilder nicht unter einer halben Seite gesetzt werden können, da ansonsten Bilddetails, die im Text besprochen werden, nicht sichtbar sind, sollte die Rechtesituation im Vorfeld geklärt werden.

Zudem sollten Sie unbedingt klären, ob noch Fotografen Rechte an den Bildern halten. Wenn nicht das Werk des jeweiligen Urhebers (Fotograf) Thema des Textes ist, sondern das auf der Fotografie abgebildete (z.B. Tänzer, Inszenierung), müssen die Fotografen bezüglich der Rechte angefragt werden. Sollten Rechte für einzelne Abbildungen eingeholt werden müssen, die nicht unter das Zitatrecht fallen, so ist dies Aufgabe der Autoren. Bildrechte können unter anderem über die VG BILD-KUNST eingeholt werden, die eine Vielzahl von Künstlern vertritt (www.bildkunst.de).

Des Weiteren frei verwendbar sind (vgl. §23 KunstUrhG):

- Bilder aus dem Bereich der Zeitgeschichte;
- Bilder, die nicht auf Bestellung angefertigt sind, sofern die Verbreitung einem höheren Interesse der Kunst dient. Print - E-Book - Open Access-Recht am eigenen Bild: Jede abgebildete Person hat grundsätzlich das Recht, selbst zu entscheiden, ob dieses Bild veröffentlicht werden darf.

Ausnahmen (vgl. §23 KunstUrhG):

- Bilder, auf denen die Personen nur als Beiwerk neben einer Landschaft oder sonstigen Örtlichkeiten erscheinen;
- Bilder von Versammlungen oder anderen öffentlichen Veranstaltungen, an denen die dargestellten Personen teilgenommen haben.

Tipp: Weitere Informationen finden Sie unter folgenden Links: www.bildkunst.de (speziell zu Ausnahmenvorschriften beim Bildrecht: www.bildkunst.de/html/body_medienproduktion.html)

Quellenangaben werden bei Bildern in deren Bildunterschrift wie folgt vorgenommen: (Bildnachweis: © Rechteinhaber, ggf. Hinweis auf Zitationsrecht inkl. Verlinkung).